

BEI DER RAIFFEISEN-HOLDING
NÖ-WIEN STEHEN DAS LAND
NIEDERÖSTERREICH UND
SEINE MENSCHEN IM MITTEL-
PUNKT. NIEDERÖSTERREICH
IST FÜR DIE UNTERNEHMENS-
GRUPPE DAS KERNLAND,

IN DEM SIE SICH NACHHALTIG
ENGAGIERT – ZUM WOHLER-
DER OSTREGION UND ZUM
WOHLER JEDES EINZELNEN.



UND TRADITION WERDEN BEI RAIFFEISEN GROSS GESCHRIEBEN.

ENGAGEMENT IN NIEDERÖSTERREICH
FÜR DIE BEVÖLKERUNG

KULTUR



1

Das wirtschaftliche Engagement im Land wirkt sich positiv auf die regionale Wertschöpfung aus und hilft Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern. Im Jahr 2005 wurden von der Raiffeisen-Holding-NÖ-Wien-Gruppe EUR 32 Mio. in Niederösterreich investiert.

Bei ihrem Engagement in Niederösterreich geht es der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien vor allem darum, die Lebensgrundlagen sowie die Verantwortung für die Menschen, ihre Umwelt und die Gesellschaft zu erhalten und zu verbessern. Aus diesem Blickwinkel heraus ist es der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gelungen, ihre Verbindung zu dem Land und dessen Bevölkerung noch weiter zu intensivieren.

KULTURELLES ENGAGEMENT

Kultur und Tradition werden bei Raiffeisen groß geschrieben. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien engagiert sich, wenn es darum geht, sowohl traditionelle als auch moderne Kunst und Kultur in



NÖ Landesmuseum

der Ostregion Österreichs zu unterstützen. Damit will die Unternehmensgruppe einen Beitrag zur Förderung des Landesbewusstseins und zur Identifikation der Bevölkerung mit dem Land

und dessen Kultur leisten. Zu den Aktionen zur Förderung niederösterreichischer Kultur zählt die seit vier Jahren bestehende Kooperation mit dem NÖ Landesmuseum ebenso wie jene mit der NÖ Volkskultur, der NÖ Landeswerbung und Schwerpunktaktionen mit dem ORF Niederösterreich.

Bereits zum zweiten Mal vergab die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auf Initiative von Professor Gerhard Tötschinger den österreichischen Preis für Wein und Kunst „Vinum et Litterae“. Prämiiert wurden im



Jahr 2005 Karikaturen rund um das Thema Wein. Die Sieger wurden im November im Kloster UND in Krems geehrt und die Siegerwerke danach acht Wochen lang im Karikaturmuseum in Krems ausgestellt.

Um moderne Kunst zu fördern, wurde im Jahr 2005 das Projekt „bau & kunst“ ins Leben gerufen. Mit „bau & kunst“ soll die symbiotische Wirkung von innovativer Architektur und Interpretation durch die bildende Kunst für eine breite Bevölkerungsschicht sichtbar gemacht werden. Gleichzeitig liegt es besonders im Interesse der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, talentierte Künstler aus Wien und Niederösterreich zu fördern und zu unterstützen. Als „Pilot-Kunstwerk“ diente das Bild „Spannungsfeld“, das von Brigitte Pamperl für das Foyer des Technologieparks TECHbase Vienna gestaltet wurde. Weitere Objekte im Rahmen von „bau & kunst“, wie vor dem Gesundheitszentrum in St. Pölten, sind in Planung.

Als wichtigstes Engagement im „Gedankenjahr 2005“ ist die Funktion als Hauptsponsor bei der NÖ Landesausstellung am Heldenberg anzuführen. Mit einer Fülle von Veranstaltungen ist es der Unternehmensgruppe gelungen, zur Förderung des Landesbewusstseins und der Identifikation der Bevölkerung mit dem Land wesentlich beizutragen.

Abgerundet wird das kulturelle Engagement durch eine Vielzahl von Einzelaktivitäten wie Buch- und Filmprojekte, Ausstellungen, Konzerte und Präsentationen.

SOZIAL-KARITATIVE AKTIVITÄTEN

Die Unterstützung der schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft ist der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien seit jeher ein großes Bedürfnis. Da-

her engagiert sie sich schon seit langem im sozial-karitativen Bereich, wie beim SOS-Kinderdorf, dem Verein „Europahaus Pulkau“, dem Straßenkinder-Projekt von Pater Georg Sporschill oder bei der Aktion „Licht ins Dunkel“ im ORF NÖ.

Journalisten, denen es gelungen ist, soziale Themen vorbildlich darzustellen, wurden heuer zum zweiten Mal mit dem „Prälat-Leopold-Ungar-Medienpreis“ ausgezeichnet. Der Preis wird von der Raiffeisen-Organisation NÖ-Wien gemeinsam mit der Caritas Wien vergeben und ist mit insgesamt EUR 15.000 dotiert.

Bereits zum fünften Mal verzichtete die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auf den Versand von Weihnachtsgeschenken, um jenen finanzielle Zuwendung zukommen zu lassen, die diese am dringendsten benötigen. Auf Empfehlung des niederösterreichischen Landeshauptmannes wurde auch heuer wieder ein namhafter Betrag an unverschuldet in Not geratene niederösterreichische Familien vergeben.

ENGAGEMENT ÜBER DIE GRENZEN NIEDERÖSTERREICHS HINAUS

In den Statuten von Raiffeisen ist die Hilfe für Notleidende verankert. „Hilfe leisten, wo sie dringend gebraucht wird – auch über die niederösterreichischen Grenzen hinaus“, das ist einer der Grundsätze der Raiffeisen-Organisation.

Im Spätherbst 2004 wurden für insgesamt 140 Personen, die das Lager Traiskirchen aufgrund hygienischer Missstände unverzüglich verlassen mussten, Notquartiere organisiert. Diese konnten deutlich länger als ursprünglich geplant, bis Mitte 2005, den Bedürftigen zur Verfügung gestellt werden.

Im Sommer 2005 verursachten tagelange Regenfälle und daraus resultierendes starkes Hochwasser im Westen Österreichs schwere Verwüstungen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien startete gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, dem ORF Niederösterreich und den Niederösterreichischen Nachrichten eine Spendenaktion zugunsten der Opfer der Hochwasserkatastrophe in Vorarlberg und in Tirol. Die Spendensumme belief sich auf EUR 1,2 Mio. und konnte im Spätherbst des vergangenen Jahres an den Vorarlberger Landeshauptmann übergeben werden.

Ende 2004 hat in Asien eine gigantische Flutwelle zahlreiche Menschenleben gefordert und Küstenstriche verwüstet. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist Kooperationspartner der Aktion „Kurier aid Austria“. Im Rahmen dieser Aktion wurde die Rohana-School – eine Schule für 900 Kinder – in der Region Galle im südlichen Sri Lanka wieder aufgebaut und zum Teil neu errichtet. Die Finanzierung liegt mit EUR 130.000 bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.



PARTNERSCHAFT MIT DEM MILITÄRKOMMANDO NIEDERÖSTERREICH

Die seit November 2000 bestehende Partnerschaft zwischen dem Militärkommando Niederösterreich und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien stand im Jahr 2005 ganz im Zeichen des fünfjährigen Bestandsjubiläums.

Im Sinne des Partnerschaftsmottos „Einig im Dienst an Mensch und Land“ wurde daher im Rahmen eines Festaktes zur Jubiläumsfeier das bestehende Katastrophenhilfsprogramm, das gemeinsam mit dem Militärkommando Niederösterreich entwickelt wurde, technisch aufgerüstet. Insgesamt 50 Stück neue Funk- und Satellitentelefone werden im Bedarfsfall ein zusätzlicher Garant dafür sein, dass Hilfe rasch und unbürokratisch dorthin kommt, wo sie dringend gebraucht wird.

Die Bundesheerreformkommission hat in ihrem Abschlussbericht „Bundesheer 2010“ die Notwendigkeit einer künftig verstärkten Zusammenarbeit von Bundesheer und Wirtschaft

GELEBTE PARTNERSCHAFT MIT DEM MILITÄRKOMMANDO NÖ – ZUM WOHL DER BEVÖLKERUNG.

aufgezeigt. In diesem Zusammenhang kommt dem Katastrophenhilfsprogramm eine immer stärkere Vorbildfunktion zu, weil hier die wesentlichen Kooperationsmechanismen, besonders aber die Ausrichtung zur Schaffung eines „Mehrwertes“ für die Bevölkerung, klar bewiesen sind und die Praxistauglichkeit bereits mehrfach bei diversen Katastrophenfällen gezeigt werden konnte.

Zusätzlich zu der Aufwertung des Katastrophenhilfsprogramms durch die Funk- und Satellitentelefone konnte im abgelaufenen Jahr auch durch die Schulung von militärischem Fachpersonal auf zivilen Erdbewegungsgeräten der Firma STRABAG für eine hohe Einsatzbereitschaft gesorgt werden. Insgesamt wurde das Katastrophenhilfsprogramm im Jahr 2005 zweimal wegen drohender Hochwassergefahr aktiviert. Im Frühling 2006 bewährte sich das Programm beim Hochwassereinsatz an der March erneut.

Weiters hat das Militärkommando Niederösterreich für Nachwuchs-Führungskräfte der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein Entscheidungstrainingsseminar organisiert und durchgeführt.

FÜR MITARBEITER UND UMWELT

Auch im Unternehmen kommt den Menschen eine besondere Bedeutung zu. Wie schon der Leitsatz der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien „Mit der Kraft einer großen Familie“ beweist, hat das Thema „Familie“ im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund hat sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien dem Zertifizierungsprozess des Audits „Familie und Beruf“ – durchgeführt vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen – unterzogen und im Oktober 2004 das Grund-



zertifikat „Audit FAMILIE & BERUF“ erhalten. Im vergangenen Jahr wurden weitere familienfreundliche Maßnahmen umgesetzt und der Zwischenbericht beim Ministerium vorgelegt.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Raiffeisen-Mitarbeiter und die Entlastung der Umwelt waren die Hauptbeweggründe für die Erneuerung des Raiffeisenhauses Wien, die im Frühjahr 2006 abgeschlossen wird. Bei der Fassadengestaltung wurde eine entsprechende Wärmedämmung mitberücksichtigt. Darüber hinaus wurden alle Fenster getauscht. Diese bewirken nun durch eine dreifach-Verglasung mit verbesserter Glas- und Fensterrahmenqualität eine entsprechende Energieeinsparung und vor allem eine Komfortverbesserung für die Büroräume im Raiffeisenhaus Wien.

Beim Einkauf der Geräte wird auf Langlebigkeit, Energieeffizienz und verringerten Schadstoffausstoß geachtet. Wo immer dies möglich ist, werden umweltfreundliche, recyclebare Materialien und Produkte eingesetzt. Über Unterstützung des Betriebsrates gibt es begünstigte Bahnkarten und den Umweltbeitrag zur Nutzung des „Verkehrsverbunds Ostregion“.